

Gebrauchsanweisung



privileg 160

Bestell-Nr. 007.873.3

privileg 160 T

Bestell-Nr. 015.508.5

Die Arbeit mit der Privileg 160 bzw. 160 T bereitet Vergnügen, wenn die Maschine regelmäßig gereinigt wird.

Bitte beachten Sie folgende Regeln:

Kunststoffe und Tastenoberteile mit weichem Stofflappen reinigen. Beim Reinigen der Typen beide Abdeckhauben (linke und rechte) abnehmen und unter die Typenhebel einen Abwischlappen legen. Die Typenbürste in Längsrichtung der Typen führen und mit mäßigem Druck Schmutz und Farbreste entfernen.

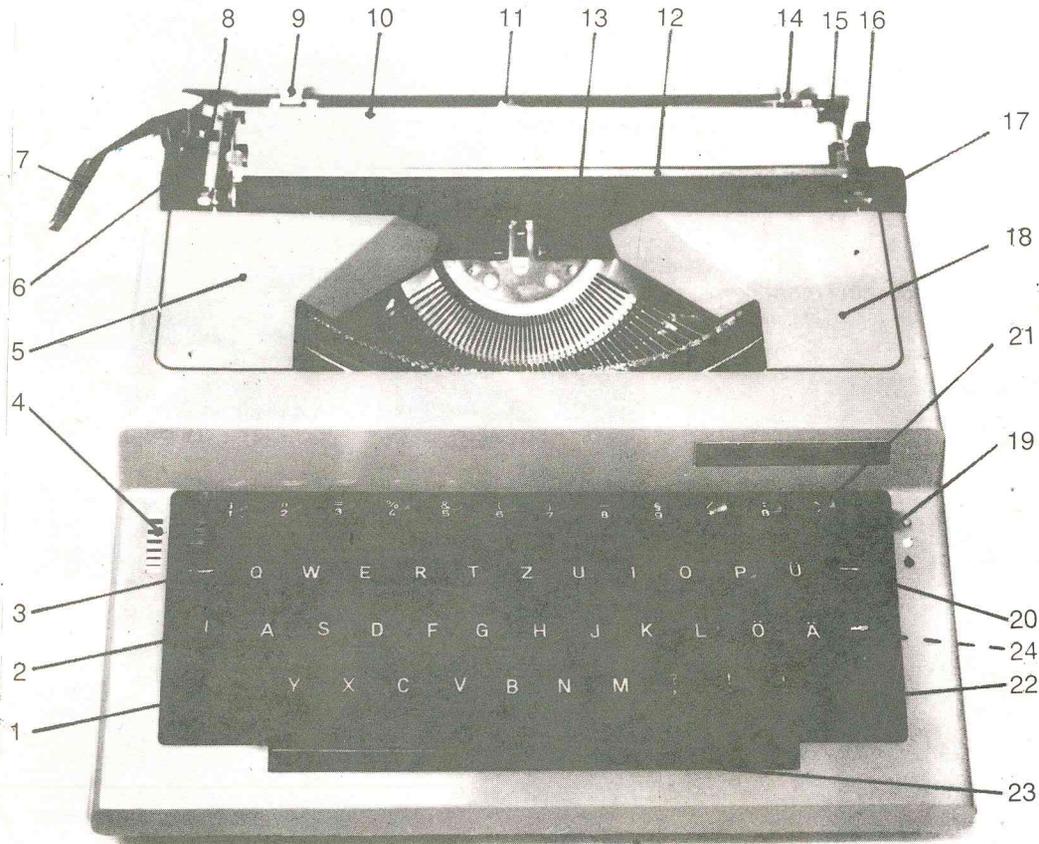
Die Schreibwalzenreinigung erfolgt mit einem in Spiritus eingeweichten Stofflappen. Benzin nicht benutzen, da er den Gummi beschädigt. Wir empfehlen, die Maschinenschäden nicht selbst zu beseitigen, auch wenn es sich augenscheinlich nur um kleine Störungen handelt, da widrigenfalls die Garantieverpflichtung des Werkes laut Garantieschein erlischt.

Wenden Sie sich in solchen Fällen an das nächste Quelle-Verkaufshaus oder an den nächsten Quelle-Kundendienst.

ACHTUNG! WICHTIG!

Die Schreibmaschinenmechanismen nur von einem Fachmann ölen lassen. Die Lagerstellen der Typenhebel (Segment) keinesfalls ölen. Die Kunststoffteile (Tastknöpfe, Leertaste, Funktionstasten und Walzendrehräder) vor Azeton- und Nitrozelluloselösungsmitteln schützen.

A. Bezeichnung der Bedienungselemente



1. Linker Umschalter
2. Umschaltfeststeller
3. Randlösertaste
4. Tastendruckregler
5. Linke Abdeckhaube
6. Linkes Walzendrehrad
7. Zeilenschalthebel
8. Zeileneinsteller
9. Linke Randsperr
10. Papiereinlegerille
11. Papierstütze
12. Zeilenrichter
13. Papierhalter
14. Rechte Randsperr
15. Papierlöser
16. Wagenauslösehebel
17. Rechtes Walzendrehrad
18. Rechte Abdeckhaube
19. Farbbandumschalter
20. Rücktaste
21. Akzenttaste (Tottaste)
22. Rechter Umschalter
23. Leertaste
24. Tabulator (Privileg 160 T)

B. Vorbereitung der Maschine zum Schreiben

Nach Abnahme des Kofferdeckels* beide seitlichen Schaumstoffsicherungsstreifen, die Kartonstütze des Segments** und Zeilenschalthebels (7) aus der Maschine herausnehmen. Dann den kleinen Vorsprung der Papierstütze (11) niederdrücken, wobei sie sich automatisch hebt. Nun ist die Maschine schreibbereit.

* Abb. 1

** Abb. 2

Die Schaumstoffsicherungsstreifen werden nicht mehr benutzt.

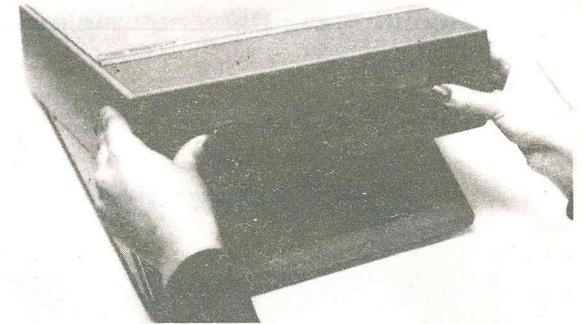
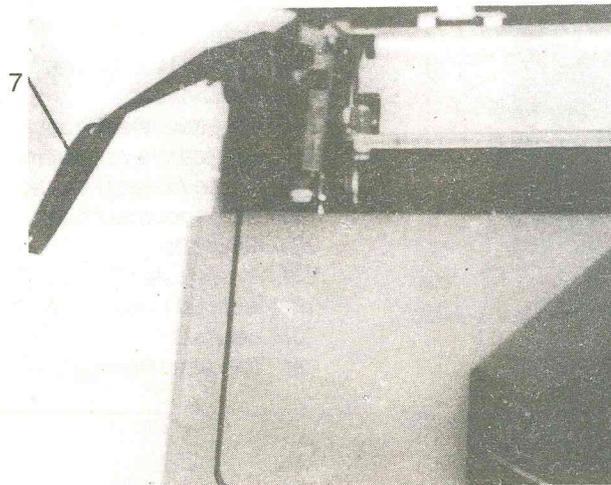


Abb. 1

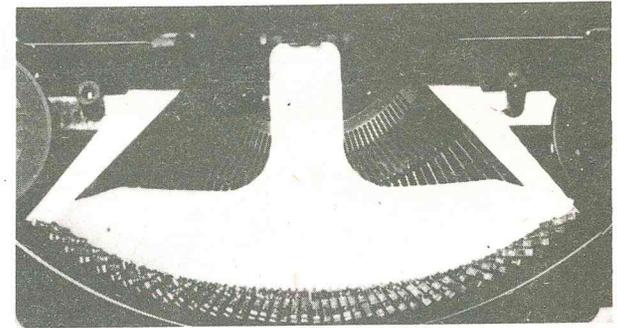
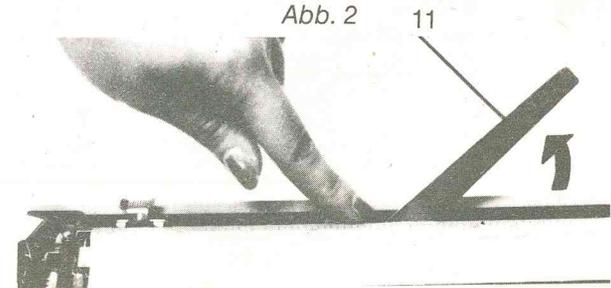


Abb. 2



C. Papiereinführen

Das Papier in die Papiereinlegerille (10) einführen, das linke oder rechte Walzendrehrad drehen (6 oder 7). Papierhalter (13) hochdrücken und nach Einführen des Papiers erneut senken. Papierlöser (15) nach hinten ziehen. Papierbogen ausrichten, wenn er schief liegt, oder ein teilweise beschriftetes Blatt erneut in die Maschine eingespannt werden soll (*Abb. 1*).

Die Randeinstellung links und rechts erfolgt durch Verschieben der beiden Randsperrn (9 und 14) durch Druck auf ihre geriffelten Flächen (*Abb. 2*).

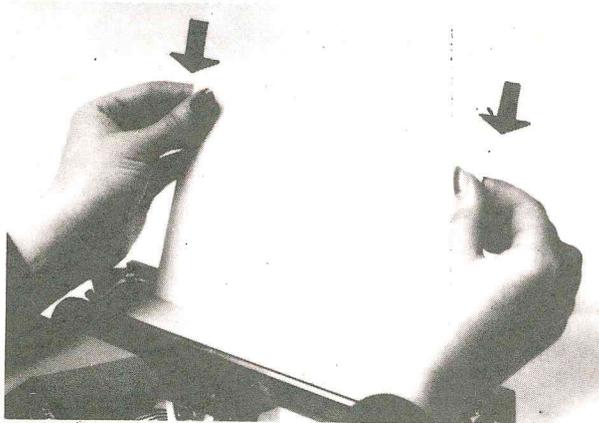


Abb. 1

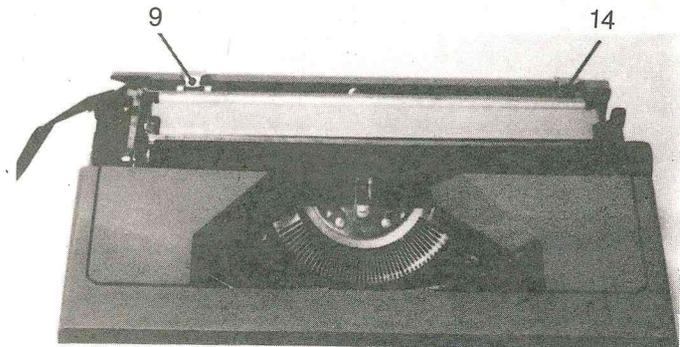


Abb. 2

D. Wagenbewegung

Durch Niederdrücken der Leertaste (23) bewegt sich der Wagen um eine Typenbreite nach links. Die Rücktaste (20) verschiebt den Wagen bei jedem Drücken um eine Typenbreite nach rechts (Abb. 1).

Ist eine größere Wagenverschiebung erforderlich, den Wagenauslösehebel (16) betätigen. Den Wagen am rechten Walzendrehrad (17) führen (Abb. 2).

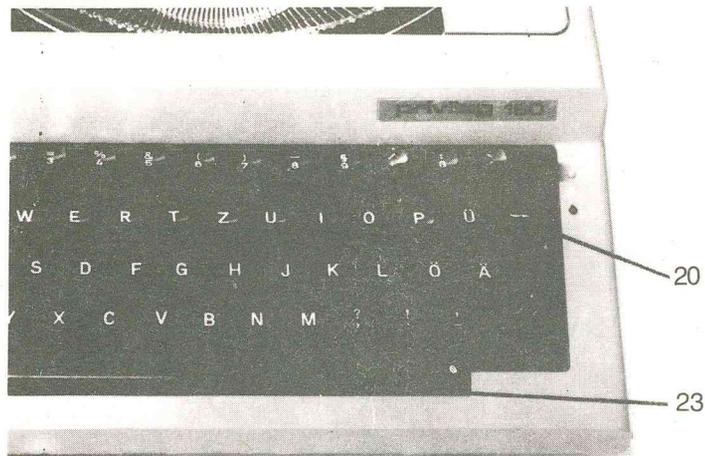


Abb. 1

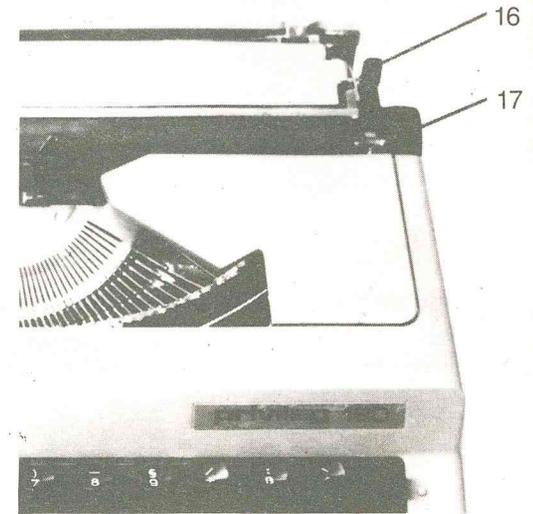


Abb. 2

E. Randlösertaste (3)

Die Randanzeige Klingel ertönt 6 Typen vor dem eingestellten Zeilenende, wonach die Tasten blockiert werden. Wenn weiter über die Tastensperre hinaus geschrieben werden soll, ist die Randlösetaste (3) zu betätigen (Abb. 1).

Sind zwei oder drei Typenhebel verknüpft, dann Typenhebelentwärtaste (3) drücken.

F. Farbbandumschalter (19)

Die Wahl der Bandfarbe erfolgt durch Verschiebung des Farbbandumschalters.

Der Umschalter weist folgende Lagen auf:

- schwarzer Punkt: obere Farbbandlage (schwarzer Bandteil)
- weißer Punkt: ausgeschaltetes Farbband (Schreiben auf Wachspapier — Matrizen abdrucken)
- schwarzer Punkt: untere Farbbandlage (schwarzer Bandteil)

Ihre Schreibmaschine ist mit einem schwarzen Farbband ausgestattet. Selbstverständlich kann auch ein schwarz/rotes Farbband verwendet werden. Beim Einsetzen eines schwarz/roten Farbbandes dient die untere Position (schwarzer Punkt) der Farbbandumschaltung zum Schreiben der unteren roten Farbbandlage. (Abb.2).

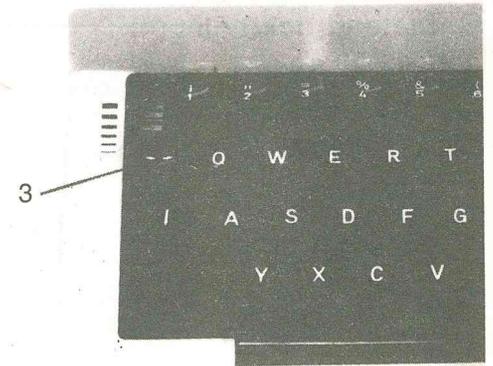
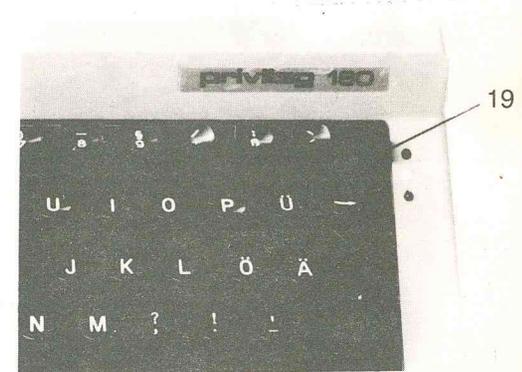


Abb. 1



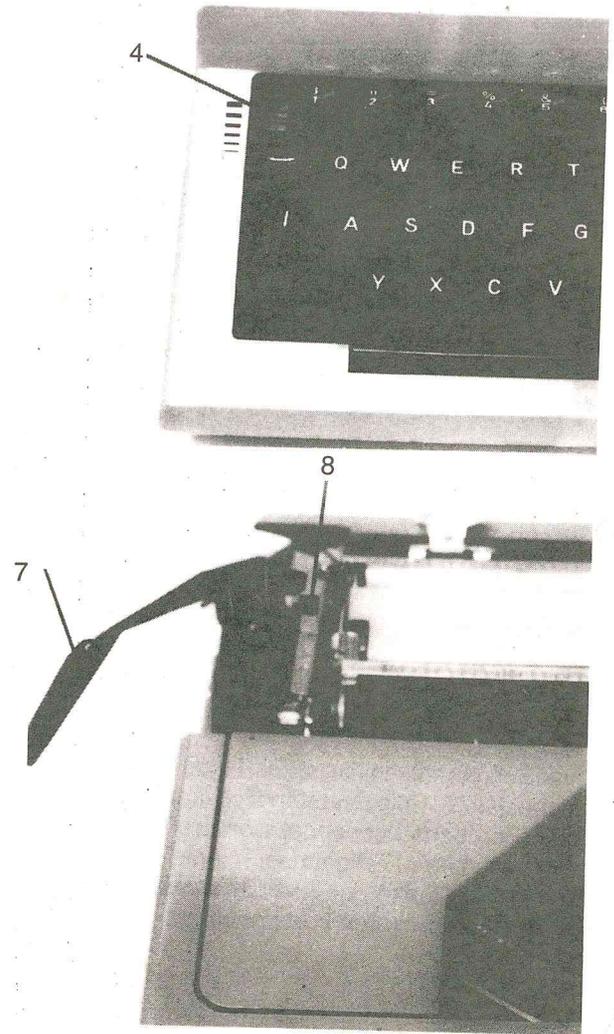
G. Tastendruckregler (4)

Der Druck (Anschlag) auf die Tasten wird beim Verschieben der Tastendruckregler von den dünneren zu den dickeren Strichen fester. Während der Arbeit ist die beste Einstellung festzustellen.

H. Drehbewegung der Schreibwalze (7)

Beim Verschieben des Wagens mit dem Zeilenschaltthebel nach rechts bis zum Anschlag, dreht sich die Schreibwalze automatisch um eine Zeile. Den Zeilenabstand durch den Zeileneinsteller (8) festlegen. An diesem Zeiger sind folgende Stellungen bezeichnet:

- Zeigerstellung 1 — 1 Zeilenabstand = 4,25 mm
- Zeigerstellung zwischen 1 u. 2 — 1 1/2 Zeilenabstände = 6,375 mm
- Zeigerstellung 2 — 2 Zeilenabstände = 8,50 mm



I. Schreiben

Die Tastatur umfaßt 44 Tasten mit 88 Zeichen. Bei leichtem Niederdrücken einer dieser Tasten bewegt sich der Wagen um eine Typenbreite nach links. Manche Tastaturen weisen Akzentzeichen (sog. Tottasten) auf. Bei deren Betätigung erfolgt keine Wagenverschiebung, da zuerst der Akzent und dann der entsprechende Buchstabe zu schreiben ist.

Die Umschaltung dient zum Schreiben von Großbuchstaben und allen oberen Tastenzeichen. Beim Niederdrücken der Umschaltertasten (1 u. 22) werden einzelne Großbuchstaben oder obere Zeichen geschrieben.

Bei langandauerndem zusammenhängenden Schreiben von Großbuchstaben ist die Umschaltertaste (1 o. 22) durch Niederdrücken des Umschalterfeststellers (2) festzuhalten (Abb. 1).

Das Ziehen von Linien geschieht folgenderweise:

Die Bleistiftspitze in einer Kerbe des Zeilenrichters (12) festhalten und Wagen für waagerechte Linien seitlich verschieben bzw. Schreibwalze drehen, wenn senkrechte Linien zu ziehen sind (Abb. 2).

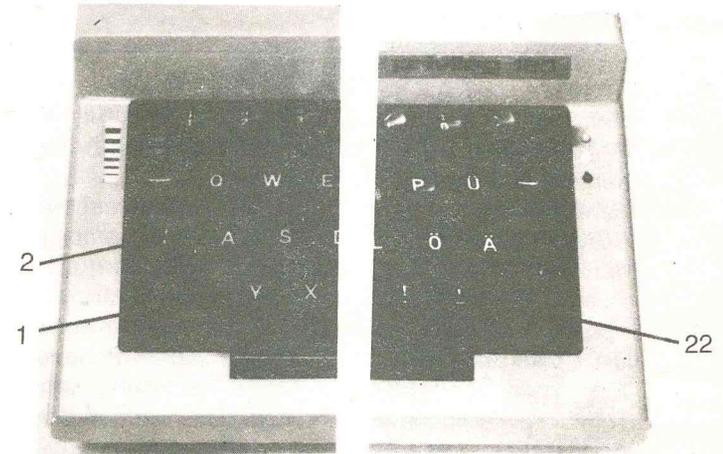


Abb. 1

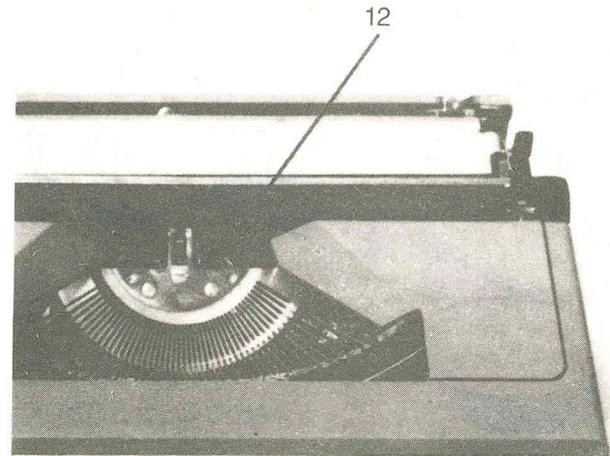


Abb. 2

J. Farbbandwechsel

Linke und rechte Abdeckhauben (5 und 18) in Richtung der Farbbandgabel (Pfeilrichtung) hochziehen und das Farbband auf eine der Spulen aufwickeln.

Farbandumschalter (19) auf rot vorschieben und zwei Zentraltasten gleichzeitig niederdrücken, bis die entsprechenden Typenhebel die Farbbandgabel erreichen und sie in ihrer Höchstlage blockieren*. Das Farbband aus der Farbbandgabel aushängen, beide Bremsen ausschwenken und die Spulen herausnehmen. Farbbandende herausziehen. Eine neue Spule auf die Achse aufsetzen, wobei der schwarze Farbbandteil oben liegt. Das Farbbandende auf den Häkchen der leeren Spule befestigen und die Spule auf die Achse aufsetzen. Das neue Farbband in die Farbbandgabel einlegen (s. Abb. 2) und durch die Führungsstifte der beiden Umschalter ziehen. Randlösertaste (3) niederdrücken, und beide Abdeckhauben ansetzen. Somit kann die Arbeit mit der Maschine fortgesetzt werden.

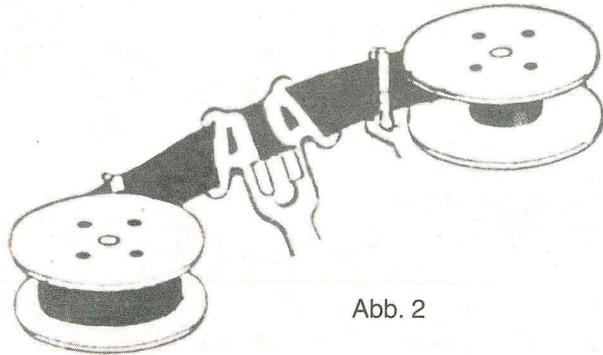
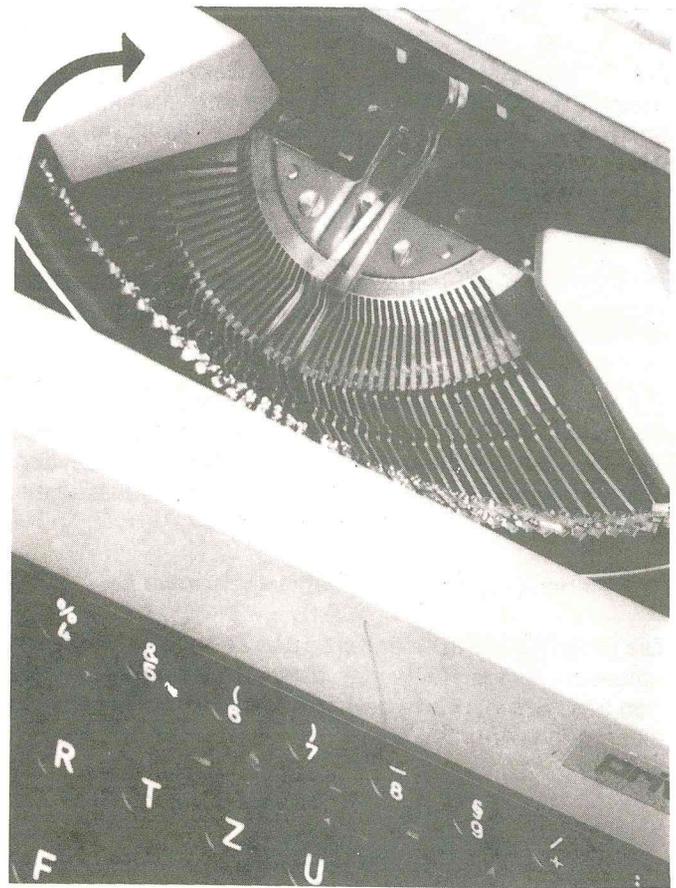


Abb. 2



* Abb. 1

K. Tabulator (24) (nur bei Privileg 160 T)

Diese Vorrichtung ist besonders praktisch und spart Zeit beim Schnellschreiben von Spalten, Tabellen oder Anmerkungen von Paragraphen. Der Tabulator ist so eingestellt, daß er jedes 10. Intervall anhält. Um den Wagen bis zur festgelegten Stelle zu verschieben, ist der Tabulator solange niederzudrücken, bis der Wagen am gewünschten Intervall anhält.

L. Schließen des Koffers

Wagen in Mittellage und Zeilensteller (8) in die untere Lage (roter Punkt) bringen, bis der Walzenfesthalter den Kanal erreicht. Mit gedrücktem Wagenauslösehebel (16) links und rechts prüfen, ob der Wagen richtig geschlossen ist. Danach Sicherungshebel auf das Segment bringen. Beim Transport die Maschine immer schließen. Kofferdeckel so auf die Maschine aufsetzen, daß die Laschen an der Deckelhinterseite am Maschinenboden eingreifen. Deckel gut anpassen und leicht niederdrücken, bis das Schloß eingerastet ist.

